



Eraneos Germany GmbH (vormals: Ginkgo Management Consulting GmbH)

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ginkgo Management Consulting GmbH (seit dem 25. April 2023 Eraneos Germany GmbH)

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Ginkgo Management Consulting GmbH (seit dem 25. April 2023 Eraneos Germany GmbH), Hamburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Ginkgo Management Consulting GmbH (seit dem 25. April 2023 Eraneos Germany GmbH) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 23. August 2023

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Horn, Wirtschaftsprüfer
Barnstedt, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.123,86	11.123,86
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	497.506,00	179.337,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	114.280,10	114.280,10
	622.909,96	304.740,96
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.867.359,94	6.325.813,58
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.996.217,91	421.715,22
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.540.321,30	52.309,68
	17.403.899,15	6.799.838,48
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.636.471,06	6.875.051,95
	22.040.370,21	13.674.890,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	102.047,60	107.003,26
	22.765.327,77	14.086.634,65

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.000.000,00	1.000.000,00
III. Bilanzgewinn	3.668.867,86	3.668.867,86
	4.698.867,86	4.698.867,86
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	495.705,83
2. Sonstige Rückstellungen	7.112.429,32	4.762.048,44



Passiva	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
	7.112.429,32	5.257.754,27
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	648.198,78	555.823,52
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.406.271,99	1.562.581,81
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.899.559,82	1.388.366,85
davon aus Steuern EUR 1.601.300,85 (Vj. EUR 1.200.202,99)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 29.783,44 (Vj. EUR 25.788,86)		
	10.954.030,59	3.506.772,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	623.240,34
	22.765.327,77	14.086.634,65

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	46.102.322,74	29.612.794,79
2. Sonstige betriebliche Erträge	397.040,31	384.330,35
	46.499.363,05	29.997.125,14
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.666.840,48	8.011.671,60
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	17.128.185,08	12.528.804,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.402.146,86	1.089.537,68
davon für Altersversorgung EUR 31.194,99 (Vj.EUR 35.927,17)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	180.585,88	94.651,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.561.846,61	3.513.535,70
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 843,74 (Vj.EUR 0,00)		
7. Erträge aus Beteiligungen	1.197.254,13	736.503,81
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.197.254,13 (Vj.EUR 736.503,81)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66,85	0,00



	2022	2021
	EUR	EUR
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85.000,00	257,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	167.137,32	1.550.591,15
11. Ergebnis nach Steuern	8.504.941,80	3.944.579,74
12. Sonstige Steuern	3.256,00	3.540,00
13. Jahresüberschuss	8.501.685,80	3.941.039,74
14. Ausschüttung an Gesellschafter	0,00	3.000.000,00
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-8.501.685,80	0,00
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.668.867,86	2.727.828,12
16. Bilanzgewinn	3.668.867,86	3.668.867,86

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Ginkgo Management Consulting GmbH (seit dem 25. April 2023 Eraneos Germany GmbH) hat ihren Sitz in Hamburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg (HRB 76968).

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs in der zuletzt durch Artikel 51 des Gesetzes vom 10. August 2021 geänderten Fassung aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind überwiegend im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen gilt die Gesellschaft als mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Handels- und Gesellschaftsrechts maßgebend.

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bilanziert und planmäßig, linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer beträgt in der Regel 5 Jahre.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Im Berichtsjahr wurden bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800,00 EUR im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit erforderlich, erfolgten Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.



Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden ebenfalls zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens mit Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres ist im nachfolgenden Bruttoanlagespiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 3.044 (Vorjahr: TEUR 380) aus Lieferungen und Leistungen sowie in Höhe von TEUR 2.948 (Vorjahr: TEUR 0) gegen Gesellschafter. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben in Höhe von TEUR 2.900 (Vorjahr: TEUR 0) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 80 TEUR (Vorjahr: TEUR 0) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Der Bilanzgewinn enthält einen Gewinnvortrag von EUR 3.668.867,86 (Vorjahr: EUR 0,00).

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Im Wesentlichen enthalten sie Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 7.035, Vorjahr: TEUR 4.674) und Gewährleistungen (TEUR 77, Vorjahr: TEUR 60).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben - wie im Vorjahr - eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 2.036 (Vorjahr: TEUR 1.563) aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von TEUR 1.800 (Vorjahr: TEUR 0) aus Darlehensverbindlichkeiten. Darüber hinaus bestehen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.570 (Vorjahr: TEUR 0) gegenüber Gesellschaftern.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 12) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Raumkosten, Werbe- und Reisekosten sowie Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Serviceleistungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Sonstige Angaben

Arbeitnehmerzahl



Die durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten betrug 101 (Vorjahr: 76).

Geschäftsführung

Im Berichtsjahr wurden die Geschäfte durch folgende Personen geführt:

Lars Godzik, Hamburg, GF Tochterunternehmen und Vertrieb

Marcus Müller, Hamburg, GF Finanzen, IT und Vertrieb

Bodo Forstmann, Hamburg, GF Personal und Vertrieb

Daniel Dede, Hamburg, GF Marketing und Vertrieb

Christian Rose, Berlin, GF Prozesse und Vertrieb

Fabian Tönnemann, GF, Hamburg (seit dem 25. April 2023)

Ralph Erhard, GF, Düsseldorf (seit dem 25. April 2023)

Thomas Kaußler, GF, Velbert (seit dem 25. April 2023)

Geschäftsführervergütung

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans belaufen sich auf TEUR 5.154 (Vorjahr: TEUR 2.405).

Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB

Finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von TEUR 616 (Vorjahr: TEUR 47). Es handelt sich im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Leasingverträgen. Die Vertragslaufzeiten enden zwischen 2023 und 2025.

Konzernverhältnisse

An dem Stammkapital der Ginkgo Management Consulting GmbH ist die Eraneos Germany Holding GmbH, Hamburg, mit 100 % beteiligt. Die Ginkgo Management Consulting GmbH wird in den Konzernabschluss der Eraneos Holding AG, Zürich, Schweiz, die den Konzernabschluss für den kleinsten und in den Konzernabschluss der DPE Deutsche Private Equity B.V., Amsterdam, Niederlande, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen, aufstellt, einbezogen.

Verbundene Unternehmen

Ginkgo Management Consulting Singapore Pte. Ltd.

Sitz:	Singapur
Anteil am Kapital:	10.000 SGD (100%)
Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2022:	2.088.463,00 SGD (1.457.668,00 EUR)
Ergebnis 2022:	449.313,00 SGD (313.603,00 EUR)

Ginkgo Management Consulting CH GmbH

Sitz:	Wollerau, Schweiz
Anteil am Kapital:	20.000 CHF (100%)
Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2021:	351.422,58 CHF (339.023,00 EUR)
Ergebnis 2021:	228.248,47 CHF (220.195,00 EUR)
Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.	

Ginkgo Management Consulting China Co., Ltd.

Sitz:	Shanghai, China
Anteil am Kapital:	176.272,45 RMB (100%)
Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2021:	2.381.935,15 RMB (329.976,00 EUR)
Ergebnis 2021:	1.145.444,45 RMB (158.681,00 EUR)

Ginkgo Analytics GmbH

Sitz:	Hamburg, Deutschland
Anteil am Kapital:	24.000 EUR (80%)
Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2022:	1.167.128,51 EUR
Ergebnis 2022:	610.146,36 EUR

Ginkgo Cybersecurity GmbH

Sitz:	Hamburg, Deutschland
Anteil am Kapital:	30.000 EUR (100%)
Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2022:	634.562,67 EUR
Ergebnis 2022:	604.562,67 EUR

Ginkgo Management Consulting USA LLC

Sitz:	Atlanta, USA
Anteil am Kapital:	0,00 USD (100%)
Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2022:	839.448,36 USD (786.206,00 EUR)
Ergebnis 2022:	839.448,36 USD (786.206,00 EUR)

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Ergebnisverwendung



Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von EUR 8.501.685,80 ab. Der Jahresüberschuss wird gemäß den Bestimmungen des Ergebnisabführungsvertrags an die Eraneos Germany Holding GmbH abgeführt.

Hamburg, 20. Juni 2023

Eraneos Germany GmbH

Die Geschäftsführung

Lars Godzik

Marcus Müller

Bodo Forstmann

Daniel Dede

Christian Rose

Fabian Tönnemann

Ralph Erhard

Thomas Kaußler

Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	01.01.2022	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zugänge	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.617,68	0,00	7.493,82	11.123,86
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	434.287,25	499.915,88	172.645,42	761.557,71
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	114.280,10	0,00	0,00	114.280,10
	567.185,03	499.915,88	180.139,24	886.961,67
		Kumulierte Abschreibungen		
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				



	01.01.2022	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2022
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.493,82	0,00	7.493,82	0,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	254.950,25	180.585,88	171.484,42	264.051,71
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	262.444,07	180.585,88	178.978,24	264.051,71
Buchwerte				
		31.12.2022		31.12.2021
		EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		11.123,86		11.123,86
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		497.506,00		179.337,00
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		114.280,10		114.280,10
		622.909,96		304.740,96

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Ginkgo Management Consulting GmbH (Ginkgo) ist eine international tätige Unternehmensberatungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg. Ginkgo berät seine Kunden zu allen Fragestellungen im Umfeld der digitalen Transformation.

Weitere Standorte in Form von Tochtergesellschaften befinden sich in Shanghai, Singapur und Zürich.

Die wichtigsten Leistungsindikatoren, die zur Steuerung der Gesellschaft herangezogen werden, sind die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, dem Heimatland der Ginkgo Management Consulting GmbH, stellt sich für 2022 wie folgt dar (Quelle: Pressemeldung Destatis):

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs 2022 um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr, trotz der Folgen des Ukraine-Kriegs, Energiepreiserhöhungen, Material- und Lieferengpässen sowie der Corona-Pandemie. Die Bruttowertschöpfung stieg insgesamt um 1,8 %, wobei Dienstleistungsbereiche von Nachholeffekten profitierten. Im Baugewerbe und im Verarbeitenden Gewerbe führten Engpässe zu einem Rückgang der Bruttowertschöpfung.

Die privaten Konsumausgaben stiegen 2022 um 4,6 % und erreichten fast das Vorkrisenniveau von 2019. Bauinvestitionen gingen um 1,6 % zurück, während Investitionen in Ausrüstungen um 2,5 % zunahmen. Der Außenhandel legte trotz Preisanstiegen zu, wobei Exporte um 3,2 % und Importe um 6,7 % stiegen.

Der Arbeitsmarkt zeigte sich robust, mit einem Beschäftigungsaufbau bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und in Dienstleistungsbereichen. Die staatlichen Haushalte verzeichneten 2022 ein Finanzierungsdefizit von 101,6 Milliarden Euro, rund 33 Milliarden Euro weniger als 2021. Die Defizitquote lag bei 2,6 %, deutlich niedriger als in den beiden Vorjahren.

Der russische Angriff auf die Ukraine belastet die Weltwirtschaft und führt zu politischer Unsicherheit. Hohe Energie- und Rohstoffpreise sowie der Ausfall von Nahrungsmittel- und Düngemittelexporten aus beiden Ländern sind wahrscheinliche Folgen. Die EU wird ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum erleben, wobei die Abhängigkeit von russischen Energieimporten ein Risiko darstellt.

Trotz Coronakrise und Ukrainekrieg erreichten Deutschlands Exporte 2022 ein Rekordergebnis von 1.564 Milliarden Euro, ein Anstieg von 14 % gegenüber dem Vorjahr. Die Importe stiegen um 24 % auf 1.488 Milliarden Euro. Die Arbeitslosigkeit in Deutschland ist im Januar 2022 im Vergleich zum Vormonat gestiegen, jedoch fiel der Anstieg geringer aus als in den Vorjahren. Die Arbeitslosenquote liegt bei 5,4 %. Die Nachfrage nach neuem Personal bleibt auf hohem Niveau und der BA-Stellenindex erreicht einen neuen Höchststand.

2022 verzeichnete Deutschland einen Anstieg der öffentlichen Ausgaben um 6,4 % auf 1.875,4 Milliarden Euro und der Einnahmen um 7,3 % auf 1.748,3 Milliarden Euro. Das kassenmäßige Finanzierungsdefizit belief sich auf 127,3 Milliarden Euro, was rund 6 Milliarden Euro weniger als im Jahr 2021 und 62 Milliarden Euro weniger als im Jahr 2020 ist. Der Hauptgrund für das Defizit ist auf den Bund zurückzuführen, der unter anderem Ausgaben zur Bewältigung der Energiekrise infolge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine tätigte. Im Gegensatz dazu verzeichneten Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen Überschüsse. Die Steuereinnahmen überstiegen das Vorkrisenniveau und der Bund verzeichnete ein Rekord-Finanzierungsdefizit von 145,1 Milliarden Euro.

Im Januar 2022 beliefen sich die Einnahmen des Bundeshaushalts auf rund 22,8 Milliarden Euro, was einer Steigerung von 33,2 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Steuereinnahmen stiegen um 37,9 %, wobei die Einnahmen aus Umsatzsteuern um 58,2 % und die Einnahmen aus Einkommen- und Körperschaftsteuer um 12,9 % zunahmen. Die Ausgaben des Bundeshaushalts lagen im Januar 2022 bei 45,4 Milliarden Euro, was einem Rückgang von 16,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die investiven Ausgaben lagen 38,5 % unter dem Niveau von Januar 2021. Dies zeigt, dass die deutsche Wirtschaft sich von den Auswirkungen der Pandemie erholt und die öffentlichen Finanzen sich stabilisieren.

Der deutsche Automarkt verzeichnete 2022 einen Anstieg der Neuzulassungen um 1,1 % auf 2,65 Millionen Fahrzeuge, trotz anhaltender Herausforderungen wie Chipmangel und hoher Inflation.

Während der Pkw-Weltmarkt 2022 insgesamt stabil blieb, zeigten sich unterschiedliche Entwicklungen in verschiedenen Ländern. Europa, Japan und die USA verzeichneten Rückgänge, während China und Indien kräftig wuchsen. Für 2023 wird ein globales Wachstum von 4 % erwartet.

In Deutschland prognostiziert der Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK) für 2023 ein Wachstum von 6 % auf 2,75 Millionen Neuzulassungen. Elektrofahrzeuge werden weiter zulegen, wobei reine Stromer stärker wachsen als Plug-In-Hybride, deren Förderung endet. VDIK-Präsident Reinhard Zirpel betont die Notwendigkeit, Mobilität auch im Zeitalter alternativer Antriebe bezahlbar zu halten und fordert eine Anpassung der finanziellen Rahmenbedingungen für E-Fahrzeuge, um deren Erfolg bis 2030 zu sichern.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr von 29.613 TEUR um 55,7% auf 46.102 TEUR gestiegen. Ursache hierfür waren insbesondere die unverändert wachsende Nachfrage nach Beratungsleistungen seitens der Automobilindustrie im Zusammenhang mit der Digitalisierung dieser Branche und die hervorragende Positionierung der Gesellschaft in diesem Segment. Zugleich stieg der Jahresüberschuss von 3.941 TEUR um 115,7% auf 8.502 TEUR.

a) Ertragslage

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
Betriebsergebnis	7.345	4.546	2.799	61,6
Periodenfremdes Ergebnis	129	212	-83	-39,2
Beteiligungsergebnis	1.197	737	460	62,4
Zinsergebnis	-85	0	-85	-
Steuerergebnis	-170	-1.554	1.384	-89,1
Jahresüberschuss	8.502	3.941	4.561	115,7



Das Betriebsergebnis ist im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr gestiegen, weil die Umsatzerlöse mit 55,7 % stärker angestiegen sind als die Material- und Personalaufwendungen, die sich um 48,9 % erhöht haben. Einen deutlichen Anstieg gab es im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu verzeichnen, welche im Vergleich zum Vorjahr von 3.514 TEUR um 86,74 % auf 6.562 TEUR angewachsen sind. Von besonderer Bedeutung für die Entwicklung ist der durch die Neuformierung der Gesellschafterstruktur hervorgerufene Ausweis von Verwaltungsleistungen, die im Vergleich zum Vorjahr um 500 TEUR gestiegen sind.

Bei dem periodenfremden Ergebnis handelt es sich um die Auflösung einer Rückstellung aus dem Vorjahr. Im Beteiligungsergebnis sind die Ausschüttungen von Tochterunternehmen an die Gesellschaft abgebildet.

Die Vorjahresprognosen in Bezug auf den Gesamtumsatz und den Jahresüberschuss konnten im Geschäftsjahr übertroffen werden.

b) Finanzlage

Die Gesellschaft weist zum Ende des Geschäftsjahres 2022 eine Eigenkapitalquote von 20,6 % (Vorjahr: 33,4%) aus. Der Rückgang der Eigenkapitalquote ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass mit Beginn des Berichtsjahrs ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen wurde, nach dem der vollständige Jahresüberschuss an die Muttergesellschaft abgeführt wird.

Zur Darstellung der Finanzlage der Gesellschaft soll die nachfolgende vereinfachte Kapitalflussrechnung dienen:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	8.502	3.941
Abschreibungen	181	95
Veränderung der Steuerrückstellungen	-496	111
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	2.350	1.186
Ergebnis aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	0
Veränderung der Aktiva	-10.599	-3.260
Veränderung der Passiva	6.824	3.502
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.762	5.574
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-499	-153
Einzahlungen aus Abgängen von Anlagevermögen	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-499	-153
Auszahlungen aus Ausschüttungen an Gesellschafter	-8.502	-3.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.502	-3.000
Zahlungsmittelwirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.239	2.421
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.875	4.454
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.636	6.875

Die liquiden Mittel haben sich um 2.239 TEUR auf 4.636 EUR vermindert. Ausschlaggebend für Minderung der liquiden Mittel sind insbesondere die Auszahlungen an die Gesellschafterin. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben.

c) Vermögenslage

wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Aktiva				
Anlagevermögen	623	305	318	104,3



wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
kurzfristige Vermögenswerte	17.506	6.907	10.599	153,5
liquide Mittel	4.636	6.875	-2.239	32,57
Passiva				
Eigenkapital	4.699	4.699	0	0,0
kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	18.066	8.765	9.301	106,1
Rechnungsabgrenzung	0	623	-623	-100
Bilanzsumme	22.765	14.087	8.678	61,6

Im Wesentlichen sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 6.326 TEUR um 3.541 TEUR auf 9.867 TEUR sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 422 TEUR um 5.574 TEUR auf 5.996 TEUR erhöht worden.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

III. Prognosebericht

Der Ausblick für ein wesentliches Kundensegment der Ginkgo Management Consulting GmbH, die Automobilbranche startet aussichtsreich in das Jahr 2023. Der Verband der Automobilindustrie (VDA) erwartet für das aktuelle Jahr für den Absatz der rein batterieelektrischen Pkw (BEV) einen Anstieg der Verkäufe um 8 % auf rund 510.000 Einheiten. Bei den Plug-In-Hybriden geht der VDA davon aus, dass der Absatz aufgrund der zum Jahresende 2022 gestrichenen Förderung deutlich auf etwa 255.000 Einheiten zurückgeht (-30% gegenüber 2022). Im Ergebnis rechnet der VDA für den gesamten Absatz von Elektro-Pkw (BEV sowie PHEV) für das Jahr 2023 mit etwa 765.000 Einheiten. Das entspricht einem Rückgang von etwa 8 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil von E-Pkw an den gesamten Pkw-Zulassungen dürfte 2023 gegenüber dem Vorjahr 2022 leicht um 3 Prozentpunkte auf 28 % sinken.

Es wird mit einem Gesamtumsatz im Jahr 2023 in Höhe von ca. 39.000 TEUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.900 TEUR gerechnet.

Die Ginkgo Management Consulting GmbH wurde in 2023 zur Eraneos Germany GmbH umfirmiert und so gemeinsam mit den Schwesterfirmen in Holland (ehemals awk Group) und Holland/ Spanien (ehemals Quint Group) ein internationales Management Beratungsunternehmen mit mehr als 1200 Professionals gebildet.

Weitere Akquisen der Gruppe in Deutschland stärken das Serviceangebot insbesondere im Marktsegment Financial Services und Insurance.

Als internationale Netzwerkorganisation mit komplementären Beratungs- und Implementierungskompetenzen plant die Gruppe die digitale Transformation ihrer Kunden gezielter und auch umfassender voranzutreiben. Dadurch soll ihr Marktanteil in den angestammten Heimmärkten Schweiz, Deutschland, Luxemburg, Niederlande und Spanien ausgebaut werden. Als Teil der Strategie 2025 werden zudem weitere europäische Märkte erschlossen. Im privaten und im öffentlichen Sektor sieht die Gruppe dort großes Potential für die Entwicklung digitaler Fähigkeiten entlang von Wertschöpfungsketten, bei der digitalen Resilienz und bei den betriebsinternen digitalen Transformationen.

IV. Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Ginkgo Management Consulting GmbH Chancen und Risiken identifiziert, die im Zusammenhang mit seinen Mitarbeitern und Kunden stehen und die Geschäftstätigkeiten beeinflussen. Maßnahmen wurden ergriffen, um Risiken zu minimieren und Chancen optimal zu nutzen. Dieser Bericht gibt einen Überblick über die identifizierten Risiken, die ergriffenen Maßnahmen zur Risikominimierung sowie die Chancen für das Unternehmen.

Risikomanagement:

Die Gesellschaft hat ein umfangreiches Risikomanagement etabliert, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren. Das Human Resources Management spielt eine entscheidende Rolle bei der Identifizierung und Minimierung von Risiken im Zusammenhang mit den Mitarbeitern, während das Kundenmanagement Maßnahmen Kundengewinnung und Kundenbindung umsetzt.

Risiken im Zusammenhang mit den Mitarbeitern:

Ein Risiko besteht darin, qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten. Der Wettbewerb um Fachkräfte kann zu einem Mangel an geeigneten Talenten führen. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, hat die Gesellschaft eine umfassende Personalstrategie entwickelt, die die Mitarbeiterbindung, die gezielte Talententwicklung und eine wettbewerbsfähige Vergütungsstruktur betont. Durch die Förderung einer positiven Arbeitskultur, die kontinuierliche Weiterbildung und die Schaffung von Entwicklungsmöglichkeiten wird versucht, das Engagement und die Zufriedenheit der Mitarbeiter aufrechtzuerhalten. Ein weiteres Risiko besteht in der Einhaltung von Arbeitsgesetzen und Vorschriften. Die Gesellschaft stellt sicher, dass alle rechtlichen Anforderungen erfüllt sind, indem sie regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter anbietet, interne Kontrollmechanismen implementiert und sich kontinuierlich über aktuelle Gesetzesänderungen informiert. Dadurch wird das Risiko von Arbeitsrechtsstreitigkeiten minimiert.

Risiken im Zusammenhang mit Kunden:



Ein Risiko besteht darin, dass durch die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie Kunden ihre Ausgaben begrenzen und selektiver einkaufen könnten, was zu einem Rückgang der Aufträge führen könnte. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, ist die Gesellschaft in Core Services fokussiert, die ihrerseits die auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden eingehen. So haben Lieferkettenprobleme den Druck auf die Automobilindustrie zur digitalen Transformation weiter verstärkt. Hieraus entsteht für Ginkgo eine sehr große Chance, neue Beratungsaufträge zu attraktiven Konditionen zu gewinnen. Langfristige Kundenbindung wird durch kundenindividuelle Betreuung und kundenorientierte Beratung angestrebt. Die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter und technische Innovationen unterstützen die Qualität der Dienstleistungen und tragen zusätzlich zur Kundenzufriedenheit bei. Mit wachsendem Erfolg steigt auch unsere Attraktivität für Fachkräfte, so dass wir uns gut aufgestellt sehen in einem Markt mit weiterhin großem Wachstumspotential.

Die digitale Transformation bietet der Automobilindustrie und somit uns als Berater der Automobilindustrie Chancen wie Effizienzsteigerung, Vernetzung, Kundenzentrierung, neue Geschäftsmodelle und Nachhaltigkeit.

Hamburg, 20. Juni 2023

Eraneos Germany GmbH

Die Geschäftsführung

Lars Godzik

Marcus Müller

Bodo Forstmann

Daniel Dede

Christian Rose

Fabian Tönnemann

Ralph Erhard

Thomas Kaußler